



PFARRBRIEF

April
2026
freiwillige
Spende

DER KATHOLISCHEN PFARREI ST. JOSEF NÖRVENICH
im Pastoralen Raum Merzenich-Niederzier-Nörvenich-Vettweiß



Foto: Michael Tillmann

Baustelle Ostern

Was soll hier repariert werden?
Vordergründig ein kunstvoll
gestaltetes Grabmal –
wahrscheinlich aus einem früheren
Jahrhundert. Doch das Osterfest
lädt uns ein – nein, fordert uns
sogar dringlich auf – hinter das
Vordergründige zu schauen.
Deshalb noch einmal die Frage:
Was soll hier repariert werden?
Ist es das Grab in Jerusalem, nahe
der Kreuzigungsstätte, nach dem
Geschehen des Ostermorgens?
Weil ein Ereignis wie die
Auferstehung nicht spurlos an
einem irdischen Grab vorüberzieht?
Wurde vielleicht mehr zerstört als
der weggerollte Stein?
Oder braucht Jesus selbst ein
wenig Unterstützung? Er, der ganz
und gar Mensch geworden ist, bis
hinein in den Tod, ist vielleicht
etwas wackelig auf den Beinen,
nachdem Gott derart macht- und
kraftvoll an ihm gehandelt hat.
Oder ist das zu menschlich
gedacht? Kann ich überhaupt zu
menschlich von Jesus denken?
Nun, alle die, die an Ostern nicht
glauben können oder nicht glauben
wollen, die würden vielleicht das
Grab gerne wieder verschließen,

dem am Boden liegenden Tod auf
die Sprünge helfen, damit alles
wieder seine Ordnung hat. Nicht
Baustelle Ostern, sondern
Reparaturwerkstatt für die
menschliche Vernunft. Damit nur
das möglich ist, was möglich sein
darf?

Fragen über Fragen. Und das ist
gut so. Wer meint, zu Ostern alle
Antworten zu kennen, fragt
vielleicht nicht tief genug. Und
deshalb lautet die Antwort auf die
Frage: Was soll hier repariert
werden? Wir, Sie und ich.

Oder genauer: Unser
Auferstehungs Glaube. Diese
Antwort ist keine Kritik daran, dass
Ihr oder mein Glaube an die
Auferstehung zu klein oder zu
schwach wäre – so etwas gibt es
gar nicht. Sondern das ist der
Hinweis darauf, dass wir, dass Sie
und ich nie mit Ostern fertig sind.
Dass wir keinen Osterglauben
haben, sondern dass dieser
Glaube immer im Werden ist. Und
das ist gut so. Immer im Werden
ist, bis zu dem Tag, an dem wir
dem Auferstandenen von Angesicht
zu Angesicht begegnen.

Michael Tillmann



„First Black Friday“ – origineller Schaukasten der Erlöserkirche in Attendorn zur Passion. Gemeint ist natürlich der Karfreitag – der Hügel von Golgatha, die Dornenkrone und das Kreuz lassen keinen Zweifel zu. Wobei: Ist der Karfreitag nicht der „Good Friday“, der „Gute Freitag“? Stimmt schon. Doch „Black Friday“ ist sehr gut gewählt. Ein schwarzer Tag war schon bei den Römern ein Unglückstag, berühmt geworden sind die „Schwarzen Freitage“ an den Börsen und Banken, besonders der Börsencrash von 1929: Zusammenbruch, Chaos, Ruin, Verelendung – wenn das nicht zum Karfreitag passt.

Und dann gibt es die modernen „Black Fridays“ – Shoppingevents, Kaufrausch, seit Anfang dieses Jahrtausends auch in Deutschland, seit den Sechzigerjahren in den Vereinigten Staaten. Konsum und Karfreitag – das passt nicht. Vielleicht doch. Unter einem anderen Blickwinkel. Die modernen Black Fridays heißen auch so, weil die Geschäfte dann aus „den roten Zahlen“, aus den Schulden herauskommen und „schwarze Zahlen schreiben“, Gewinn machen. Wie der Mensch an Karfreitag: Er verliert seine Schuld, weil Jesus sie für ihn trägt, und er gewinnt das Leben. Wahrlich „the first Black Friday“.

Liebe Gemeindemitglieder,

bei der Jugendmesse Ende Januar in Hochkirchen hat die Vorbereitungsgruppe die Gottesdienst-Mitfeiernden informiert über das **Misereor-Projekt „Aus Dunkelheit wird Zuversicht“**. Mit diesem Projekt unterstützt das bischöfliche Hilfswerk aus Aachen medizinische Zentren in Afrika und hilft, dass dort eine stabile elektrische Versorgung gewährleistet werden kann.

Mithilfe von Solarmodulen auf den Dächern der Krankenstationen kann so zu jeder Tages- und Nachtzeit eine seriöse medizinische Versorgung, im Zweifelsfall auch Not-OPs, gewährleistet werden. Entsprechend gilt das für die Kühlung von Medikamenten, Impfstoffen und Blutkonserven. Auch die Sterilisation medizinischer Instrumente gelingt durch die stabile Stromversorgung und senkt Infektionsrisiken.

Unsere Firmbewerberinnen und -bewerber haben für die Unterstützung dieses Misereor-Projektes 400,00 Euro aufgebracht, die wir gerne an das bischöfliche Hilfswerk weitergeleitet haben.

Allen, die sich finanziell eingebracht und dieses lebensrettende Projekt unterstützt haben, sagen wir von ganzem Herzen „**Danke**“ im Namen derer, denen diese Unterstützung vielleicht sogar lebensrettend zu Gute kommen wird.

Ruth Jannes, Gemeindereferentin
Frank-Michael Mertens, Pfarrer

Grafik: ideenarchiv



An Ostern müssen wir rausrücken mit der Sprache unserer Hoffnung und erzählen, was uns bewegt. Müssen das Fenster des Todes weit öffnen, um den Himmel neuen Lebens hineinzulassen. Damit die Blumen der Freude blühen.

**Feiern Sie mit uns! Gesegnete Ostern!
Ihre Kirchengemeinde**

Palmsonntag: Palmzweige, wenn möglich, bitte selbst mitbringen.

Danke!!!



Donnerstag, den 02. April 2026

Gründonnerstag

<i>Nörvenich</i>	<i>18.30h</i>	Messe vom Letzten Abendmahl anschließend Anbetungsstunde
------------------	---------------	---

Freitag, den 03. April 2026

Karfreitag

<i>Eschweiler ü.F.</i>	<i>10.00h</i>	Kinderkreuzweg
<i>Frauwüllesheim</i>	<i>10.00h</i>	Kreuzwegandacht
<i>Wissersheim</i>	<i>15.00h</i>	Anbetung am Heiligen Grab
<i>Nörvenich</i>	<i>15.00h</i>	Liturgie vom Leiden und Sterben, anschließend Beichte
<i>Frauwüllesheim</i>	<i>18.00h</i>	Konzert zum Karfreitag der Capella Duria

Samstag, den 04. April 2026

Karsamstag

<i>Nörvenich</i>	<i>20.30h</i>	Osternacht mit anschließender Agapefeier
------------------	---------------	---

Sonntag, den 05. April 2026

Ostersonntag

<i>Wissersheim</i>	<i>09.00h</i>	Hl. Messe
<i>Frauwüllesheim</i>	<i>10.30h</i>	Hl. Messe

Montag, den 06. April 2026

Ostermontag

<i>Eschweiler ü.F.</i>	<i>09.00h</i>	Hl. Messe anschließend Emmausgang
<i>Rath</i>	<i>10.30h</i>	Hl. Messe
<i>Binsfeld</i>	<i>10.30h</i>	Wortgottesdienst
DIENSTAG	07.04.	
<i>Binsfeld</i>	<i>15.30h</i>	Wort-Gottes-Feier im Altenheim Burg Binsfeld
DONNERSTAG	09.04.	
<i>Rath</i>	<i>18.30h</i>	Hl. Messe
FREITAG	10.04.	
<i>Frauwüllesheim</i>	<i>18.30h</i>	Hl. Messe
SAMSTAG	11.04.	
<i>Hochkirchen</i>	<i>18.30h</i>	Hl. Messe

Sonntag, 12. April 2026		
Weißer Sonntag		
Nörvenich	09.00h	Hi. Messe - Erstkommunion
Eschweiler ü. F.	09.00h	Hi. Messe entfällt
Wissersheim	11.00h	Hi. Messe - Erstkommunion
MONTAG	13.04.	
Dorweiler	18.30h	Hi. Messe
DIENSTAG	14.04.	
Nörvenich	10.45h	Schulgottesdienst
Nörvenich	11.45h	Schulgottesdienst
Nörvenich	16.00h	Wort-Gottes-Feier im Altenheim „Am Schloss“
DONNERSTAG	16.04.	
Rath	18.30h	Hi. Messe
FREITAG	17.04.	
Frauwüllesheim	18.30h	Hi. Messe
SAMSTAG	18.04.	
Binsfeld	18.30h	Hi. Messe
Sonntag, 19. April 2026		
3. Sonntag der Osterzeit		
Wissersheim	09.00h	Hi. Messe
Nörvenich	10.30h	Hi. Messe
DIENSTAG	21.04.	
Nörvenich	15.00h	Hi. Messe im Altenheim Maria Hilf
DONNERSTAG	23.04.	
Rath	18.30h	Hi. Messe
FREITAG	24.04.	
Frauwüllesheim	18.30h	Hi. Messe
SAMSTAG	25.04.	
Binsfeld	15.30h	Taufe
Hochkirchen	18.30h	Hi. Messe
Sonntag, 26. April 2026		
4. Sonntag der Osterzeit		
Eschweiler ü.F.	09.00h	Hi. Messe
Nörvenich	10.30h	Hi. Messe - Erstkommunion
DONNERSTAG	30.04.	
Rath	18.30h	Hi. Messe entfällt
FREITAG	01.05.	
Frauwüllesheim	18.30h	Hi. Messe
SAMSTAG	02.05.	
Nörvenich	15.30h	Taufe
Binsfeld	18.30h	Hi. Messe
Sonntag, 03. Mai 2026		
5. Sonntag der Osterzeit		
Wissersheim	09.00h	Hi. Messe
Nörvenich	10.30h	Hi. Messe

Konzert zum Karfreitag der Capella Villa Duria am 03. April 2026 - 18.00 Uhr - in Frauwüllesheim

Heinrich Schütz
Matthäus Passion
Die Sieben Worte unseres Erlösers am Kreuz.

Kammerchor und Instrumentalensemble der Capella Villa Duria.

Leitung: Maria Reepen

In der katholischen Pfarrei St. Josef haben ihr Leben vollendet:

Verstorbene:

- Margot Martin
- Stephanie de Ram
- Werner Bell

Unsere Heimat aber ist im Himmel.
Von dorthier erwarten wir
Jesus Christus, den Herrn, als Retter,
der unseren arseligen Leib verwandeln wird
in die Gestalt seines verherrlichten Leibes. (Philipper 13,20)



Trauercafé



Das Trauercafé Nideggen bietet einen Austausch an für alle, die einen Verlust erlitten haben und in dieser Situation Unterstützung suchen.

**Am Samstag, dem 11. April, findet das Trauercafé
in der Zeit von 10 - 12 Uhr statt.**

Es handelt sich um ein offenes Angebot für Trauernde. Hier bietet sich Ihnen die Möglichkeit, im vertrauten Rahmen über Ihren Verlust zu sprechen.

Veranstaltungsort ist das Pfarrheim in der Kirchgasse 6, 52385 Nideggen.
Telefon 0178 9813452

Weitere Informationen unter <https://www.hospiz-rureifel.de>

Sie sind herzlich willkommen!

Einladung zur traditionellen Pilgerung von Wissersheim nach Gymnich an Christi Himmelfahrt

Herzlich laden wir alle Gemeindemitglieder und Interessierte zur traditionellen Pilgerung von Wissersheim nach Gymnich an Christi Himmelfahrt ein.

Der Pilgerweg beginnt am
Treffpunkt **Wissersheim – Flurbereinigungsdenkmal**,
hinter der Brücke über die L495, ortsauswärts in Verlängerung der Vinger
Straße.

Treffzeit ist **6.15 Uhr**, Abmarsch **6.20 Uhr**.

Gemeinsam machen wir uns von dort aus auf den Weg zur **Pfarrkirche St. Kunibert in Erftstadt-Gymnich**, wo um **8.00 Uhr** die feierliche Pilgermesse stattfindet.

Die Pilgerung bietet Gelegenheit, den Morgen in Gemeinschaft, im Gebet und in besinnlicher Atmosphäre zu beginnen. Alle, die den Weg mitgehen oder direkt zur Messe nach Gymnich kommen möchten, sind herzlich willkommen.

Wir freuen uns über viele Pilgerinnen und Pilger.



Bibel für Kinder

Der erwachsene Jesus ist aufgebrochen, den Menschen von Gott zu erzählen. Er hat Freunde, seine Jünger, um sich versammelt, doch noch ist er nicht aktiv geworden. Eines Tages wird er mit seiner Mutter und seinen Freunden zu einer Hochzeit in den Ort Kana eingeladen. So eine Hochzeit war auch schon damals ein sehr großes Fest, es wurde viel gegessen und getrunken. Bei dieser Hochzeit mehr, als das Hochzeitspaar geplant hat. Mitten im Fest

droht der Wein auszugehen. Das wäre für die Gastgeber sehr peinlich. Die Mutter von Jesus, Maria, bemerkt das. Sie sagt es Jesus, offensichtlich glaubt sie schon, dass ihr Sohn helfen kann, obwohl er noch kein Wunder gewirkt hat. Jesus reagiert zunächst ablehnend, doch Maria vertraut darauf, dass er helfen wird und sagt den Dienern, dass sie alles machen sollen, was Jesus ihnen sagt. Kurz darauf fordert Jesus die Diener auf, sechs sehr große Krüge

mit Wasser zu füllen und es dann zu probieren. Und aus dem Wasser ist Wein geworden. Die Hochzeitsfeier kann weitergehen. Jesus hat sein erstes Wunder gewirkt. Finde die vier Fehler.



Eine Maus, ein Schöf-
chen, ein fehlender
Schuh, die Jeans der
Frau

Kinderkreuzweg

in der Pfarrei St. Josef, Nörvenich



www.ausdrucken.eu

**Freitag, 03.04.2026, um 10:00 Uhr
in der Kirche in Eschweiler über Feld**

**Wir wollen an verschiedenen Stationen im Dorf
an die Leidensgeschichte Jesu erinnern.**

Das Vorbereitungsteam für Familiengottesdienste



Sommerferienspiele 2026



Liebe Kids,

wir versprechen Euch zwei abwechslungsreiche Ferienwochen mit viel Spiel, Spaß und Abenteuer!!!

Ihr könnt mit uns:

Ausflüge machen

basteln

Spiele spielen

und noch viele andere tolle Dinge machen, die wir hier noch nicht verraten werden!

Selbstverständlich könnt Ihr Euch auch mit eigenen Wünschen und Ideen an uns wenden!!!

Liebe Eltern, Erziehungsberechtigte,

die diesjährigen Sommerferienspiele, vom 17.08.2026 bis 28.08.2026 (5. und 6. Sommerferienwoche), finden im Steinfelderhof 3, in Nörvenich-Hochkirchen, in Trägerschaft des Caritasverbandes Düren-Jülich e.V. und in Kooperation mit der Pfarre St. Josef Nörvenich und der Evangelischen Gemeinde zu Düren statt.

Teilnehmen können Kinder und Teenies im Alter von 5 bis 13 Jahren, von montags bis freitags, von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr.

Teilnehmerbeitrag: 1. Kind 150 Euro, ab dem 2. Kind 130 Euro.

Im Teilnehmerbeitrag enthalten sind 80 Euro für die Verpflegung pro Kind.

Der Teilnehmerbeitrag ist bei der Anmeldung zu zahlen.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Caritasverband Düren-Jülich e.V., GSA, Gisela Gerdes, Tel.: 02427-948112, E-Mail: ggerdes@caritas-dn.de oder bei Diakon Martin Schlicht, Tel.: 02426-9595805, E-Mail: martin.schlicht@bistum-aachen.de

Anmeldetermin: 16.04.2026, 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr,
Steinfelderhof 3, Nörvenich-Hochkirchen

Betreuerinnen und Betreuer gesucht:



für die Sommer- und Herbstferienspiele in Nörvenich

In Nörvenich-Hochkirchen, im Steinfelderhof 3, finden im Sommer vom 17.08.26 bis 28.08.26 Sommerferienspiele statt. Im Herbst bieten wir vom 19.10.26 bis 23.10.26 im kath. Pfarrzentrum in Nörvenich Herbstferienspiele für Kinder von 5- 13 Jahren an.

Beide Ferienspielmaßnahmen finden in Trägerschaft des Caritasverbandes Düren-Jülich e.V. statt.

Kooperationspartner sind die Pfarre St. Josef Nörvenich, das Chillout Nörvenich und die Kommunalgemeinde Nörvenich.

Für alle Kinder gestalten wir gemeinsam abwechslungsreiche Ferienwochen mit viel Spiel, Spaß und Abenteuer!!!

Die Ferienspiele starten täglich um 9:00 Uhr und enden um 16:00 Uhr. Anschließend findet für das Betreuerteam eine Nachbesprechung statt und der nächste Tag wird gemeinsam geplant.

Inhaltlich gestaltet werden die Ferienspiele gemeinsam von den Betreuerinnen und Betreuern, die ihre Kreativität und Ideen einbringen und dem Leitungsteam. Die BetreuerInnen erhalten eine Aufwandsentschädigung für Ihren Einsatz in den Ferienspielen.

Der Caritasverband bereitet die BetreuerInnen auf ihren Einsatz durch Schulungen vor, die im ersten Halbjahr 2026 stattfinden. Es handelt sich um vier Veranstaltungen: 1. Sofortmaßnahmen am Unfallort, 2. Präventionsschulung sex. Mißbrauch, 3. Spieleschulung und 4. Rechte und Pflichten für FerienbetreuerInnen.

Die Teilnahme an den Schulungen ist für die BetreuerInnen verpflichtend. Bei den Schulungen erwerben die BetreuerInnen nicht nur Wissen, sondern lernen auch das Betreuerteam kennen und bereiten die Ferienspiele gemeinsam inhaltlich vor.

Wir suchen noch engagierte Jugendliche ab 15 Jahren, die sich als BetreuerInnen und BetreuungsassistentInnen engagieren möchten.

Wenn Du Interesse hast, melde Dich bei uns! Wir freuen uns auf Dich und erlebnisreiche, gemeinsame Ferienspielwochen.

Weitere Infos: Caritasverband Düren-Jülich e.V., GSA, Gisela Gerdes,
Tel.: 02427-948112, E-Mail: ggerdes@caritas-dn.de

VATER unser...

Vater unser im Himmel ...

Komische Anrede – das sage ich zu meinem Papa nie. Klingt irgendwie steif und nicht so richtig liebevoll, finde ich. Andererseits ist Gott auch nicht mein Kuschelfreund. Er bleibt ja doch immer weit weg, „im Himmel“ eben. Den kann ich mir nicht so wirklich vorstellen. Aber es muss ein guter Ort sein, wenn Gott dort ist.

Bei dem Wort „Vater“ denke ich an einen, auf den ich mich verlassen kann, der mich auffängt und mir den Rücken stärkt. Er kennt mich und ist stolz auf mich. Das passt gut zu Gott. Eigentlich irre, dass

ich zu ihm „Vater“ sagen darf ... Jesus selber hat dieses Gebet ja für seine Jünger formuliert. Ich gehöre also zu seiner Familie, er ist mein Bruder!

Das „unser“ ist auch wichtig. Es geht nicht um mich allein, Gott gehört niemandem. Er ist für alle Menschen wie ein Vater. Vielleicht auch für Leute, die dieses Gebet gar nicht beten?

Was wär' eigentlich, wenn ich „Mutter unser“ sage? Mit dem Wort Mutter verbinde ich auch ganz viel Gutes ... Und das würde auf jeden Fall auch zu Gott passen!

VATER UNSER





**Herzliche Einladung
zur Wallfahrt nach Banneux
am Dienstag, den 26. Mai 2026**

Liebe Familien, sehr verehrte Gläubige,

für Familien und andere interessierte Pilger und
Pilgerinnen veranstaltet die GdG Nörvenich-Vettweiß am
Dienstag, den 26. Mai 2026 eine Wallfahrt nach Banneux

Die Wallfahrt hat den folgenden Pilgerweg:

08.30 Uhr Abfahrt mit dem Bus Bushaltestelle Marktplatz in Vettweiß

08.45 Uhr Abfahrt mit dem Bus Bushaltestelle am Schloss in Nörvenich

Im Bus wird ein Rosenkranz gebetet.

ca. 10.00 Uhr Ankunft in Banneux

10.30 Uhr Gottesdienst in Deutscher Sprache

anschließend Mittagessen

14.00 Uhr Gebetsweg

15.00 Uhr Andacht mit Krankensegen

ca. 16.00 Uhr Rückfahrt nach Vettweiß und Nörvenich

Die Kosten liegen bei 20 Euro pro Person. Kinder bis 14 Jahre, Schülerinnen
und Schüler zahlen einen Beitrag von 10 Euro.

Das zweite Kind einer Familie bezahlt 5 Euro.

Ab dem 3. Kind einer Familie sowie für Kinder bis 10 Jahre ist die Fahrt frei.

Informationen erhalten Sie bei Diakon Martin Schlicht (02421-9595805).

Die Teilnehmerzahl ist auf 40 Personen beschränkt.

Anmeldeschluss ist der 11. Mai 2026

Anmeldung: Pfarrbüro St. Josef Nörvenich, Hirtstr. 3, 02426/9595805.

Die Wallfahrt wird von Diakon Martin Schlicht seelsorglich betreut und
begleitet.

Anmeldung zur Banneux-Wallfahrt am 26.05.2026

Name: _____

Vorname: _____

Adresse: _____

Tel.: _____

E-Mail: _____

weitere Teilnehmer: _____

Teilnehmerbeitrag: _____ bezahlt: _____

Einstieg in: _____

Änderungen im Tagesablauf sind vorbehalten.

Maurice Denis, Die Emmausjünger, 1894



In Emmaus merken die Jünger: Sie waren und sind nicht allein, zu keiner Zeit. In der ganz realen Geste der Nächstenliebe, des Brotbrechens Jesu, realisieren sie: Er, Jesus Christus, ist da, lebendig. Ostern – da geht noch was! Es geht weiter für uns, trotz allem Leid, aller Trauer, allen Ängsten, trotz unserer Verzweiflung.



Das Wunder des Lebens ist das Wunder der Liebe

Seit 1991 findet in der katholischen Kirche in der Regel im April eine „Woche für das Leben“ statt: seit 1994 als gemeinsame Initiative von evangelischer und katholischer Kirche. Diese Zusammenarbeit wurde 2024 beendet, es gibt jedoch Bemühungen, ein gemeinsames Nachfolgemodell ins Leben zu rufen.

Unabhängig von diesen kirchenpolitischen Entwicklungen ist Leben weiterhin auf vielfältige Weise gefährdet; das Leben seit dem Zeitpunkt der Empfängnis bis zum letzten Atemzug. Und dieses Le-

ben ist von Anbeginn bis zum Ende lebenswert und liebenswert. Das ist vielleicht der erste Schritt zum Schutz jeden Lebens – die Einsicht: das Wunder des Lebens ist das Wunder der Liebe. Oder anders formuliert: Das Wunder des Lebens entspringt dem Wunder der Liebe. Das gilt nicht nur für neugeborenes Leben, sondern für Leben jedes Alters. Dass auch das sterbende, das leidende Leben schützenswert ist, entspringt der Liebe, dieses Leben zu begleiten, in seinem Leiden zu lindern, zu helfen, es lebenswert zu gestalten.

Leben ist gefährdet. Weil sich schleichend die Einstellung zum Leben geändert hat. Leben wird relativiert, wird nach der Nützlichkeit beurteilt, wird irgendwelchen „höheren Zwecken“ geopfert. Eine Welt, in der der Wert des Lebens missachtet wird, ist eine lieblose Welt. Wer liebt, achtet das Leben. Protestiert gegen die Abwertung des Lebens. Setzt sich für Lebensschutz ein. Weil wir alle, wie Albert Schweitzer es sagte, Leben sind, das leben will, inmitten von Leben, das leben will. Für Schweitzer war die Ehrfrucht vor dem Leben das fundamentale Prinzip jeder Ethik.



Diakonie und Caritas

Diakon Martin Schlicht

Büro: Steinfelderhof 3, 52388 Nörvenich-Hochkirchen

Adresse: Hirtstr. 3, 52388 Nörvenich

Telefon: 02426-9595805

Caritassprechstunde GdG Nörvenich/Vettweiß:

Mittwochs von 15:00 – 17:00 Uhr

Im Steinfelderhof 3

und nach Vereinbarung auch vor Ort Zuhause oder in Ihrer Einrichtung

Seelsorgliche Angebote:

- Segensfeier zu Hause zu familiären Anlässen
- Segensfeier zum Richtfest bei Häusern oder anderen Gebäuden
- Haussegnung bei Einzug
- Segnung einer Wohnung bei Einzug
- Krankenbesuche nach Vereinbarung
- Krankenkommunion, Sterbebegleitung, Trauerbegleitung nach Vereinbarung
- **Seelsorge in besonderen Notlagen als Sorforthilfe: 0176-32639073 !!!**
- Gespräche nach Vereinbarung
- Vermittlung von Caritas-Hausbesuche zu Geburtstagen, Jubiläen und anderen Anlässen auf Anfrage
- Seelsorge für Flüchtlinge, Migranten und Asylbewerber
- Sozialdiakonische Hilfeleistung im Netzwerk Caritas und Diakonie (ev. Gemeinde), sowie der Gemeinde und des Kreises
- Seelsorge für Freiwillige und Ehrenamtliche der Flüchtlingshilfe, Seniorenarbeit, der Caritasarbeit u.a.
- Gebetsangebote Zuhause auf Anfrage

Segnung einer Wohnung, eines Hauses oder Betriebsgebäudes nicht nur für neu Zugezogene; auch für Menschen, die ihr Zuhause segnen lassen möchten.

Jesus sagte:

Wer meine Worte hört und danach handelt, ist wie ein kluger Mann, der sein Haus auf einen Fels baute.

Als nun ein Wolkenbruch kam und die Wassermassen heranfluteten, als die Stürme tobten und an dem Haus rüttelten, da stürzte es nicht ein; denn es war auf einem Fels gebaut. Mt. 7, 24-25

Jesus gebot seinen Jüngern, beim Betreten eines Hauses diesem und seinen Bewohnern den Frieden zu Wünschen. (Lk 10,5)

Die Segnung einer neuen Wohnung oder eines neuen Hauses, oder die Segnung von Wohnungen und Häusern beim Einzug, entspricht diesem Auftrag Jesu und einer guten christlichen Sitte.

Das Haus oder die Wohnung sind Symbole der himmlischen Wohnung.

Wenn ein Haus oder eine Wohnung gesegnet wird, wünschen die Teilnehmer und Teilnehmerinnen dieser Segensfeier Frieden für alle Bewohner und Gäste.

Das Kreuz Jesus Christus am oder im Eingang segnet den Ankommenden und Gehenden mit der Zusage unseres Gottes: Heute ist in diesem Haus Heil widerfahren.

Der Friede unseres Herr Jesus Christus möge auf den Gästen und Bewohnern ruhen.

In vielen Ortsteilen von Nörvenich entstehen zurzeit neue Häuser und Wohnungen oder andere werden neu bezogen.

Wer sich den Segen Gottes beim Einzug oder Richtfest wünscht melde sich bei Diakon Martin Schlicht: 02426-9595805 oder im Pfarrbüro.

Vereinbaren Sie gerne einen Termin für eine Segensfeier.

Diakon Martin Schlicht

Das Pastoralteam der Pfarren Nörvenich und Vettweiß

Pfarrer Gerd Kraus

**Leiter des Pastoralen Raumes
Merzenich-Niederzier-Nörvenich-Vettweiß**

✉ st.gereon@gmx.de

☎ 02424 / 7106

Pfarrvikar

☎ 0160 / 7145850

Frank-Michael Mertens

✉ frank-michael.mertens@bistum-aachen.de

Diakon Martin Schlicht

✉ martin.schlicht@bistum-aachen.de ☎ 0176 / 32639073

Gemeindereferentin und Präventionsfachkraft

Ruth Jannes

✉ r.jannes@gmx.de

☎ 0151 / 16566159

Sollte niemand erreichbar sein,
wenden Sie sich bitte an:

Priesternotruf

☎ 02421 / 5990

Pfarrbüros der Pfarren Nörvenich und Vettweiß

Messbestellungen, Anmeldungen, Bescheinigungen usw.

Pfarrbüro St. Josef

Hirtstr 3, 52388 Nörvenich

☎ 02426 / 902651

Fax: 02426 / 902659

E-Mail: pfarrbuero@st-josef-noervenich.de

Dienstag, Donnerstag und Freitag

10:00 – 12:00 Uhr (Frau Ulrike Hurtz)

Dienstag

15.00 – 17.00 Uhr (Frau Christel Hucklenbroich)

Montag und Mittwoch Ruhetag

Pfarrbüro St. Marien

Im Tal 7, 52391 Vettweiß

☎ 02424 / 7106

Fax: 02424 / 1094

E-Mail: st.marien.joentgen@web.de

Dienstag bis Freitag

9:00 – 12:00 Uhr

Montag Ruhetag

Verwaltung im Pastoralen Raum und im Kirchengemeindeverband

Verwaltungsleiter: Herr Marcus Matthäi - Hirtstr 3 – 52388 Nörvenich

☎ 02426 / 4054

Fax: 02426 / 902659 - **E-Mail:** marcus.matthaei@bistum-aachen.de

Koordinator: Herr Ralf Fackeldey - Hirtstr 3 – 52388 Nörvenich

☎ 02426 / 95 999 51 **Fax:** 02426 / 902659 - **E-Mail:** verwaltung@st-josef-noervenich.de

Sonstige Einrichtungen und Ansprechpartner/innen

Caritas Alten- und Pflegezentrum Maria Hilf

☎ 02426 / 94090

Kath. Kindertagesstätte St. Medardus

Frau Geuenich

☎ 02426 / 6712

Telefonseelsorge (rund um die Uhr, anonym, vertraulich, kostenfrei) ☎ 0800 / 1110111

Notfall-Chat..unter 25 J. <https://www.caritas.de/hilfeundberatung/onlineberatung/u25>

Die Pfarreien im Internet

www.st-josef-noervenich.de oder www.st-marien-vettweiss.de

IMPRESSUM

Der Pfarrbrief erscheint zum Monatsende. **Nächster Redaktionsschluss** ist der 15.04.2026.

Herausgeber: Pfarrer Gerd Kraus, Pfarrei St. Josef

Kontakt Redaktion: Klaus-Dieter Wolff // **E-Mail Redaktion:** klaus-dieter.wolff@web.de